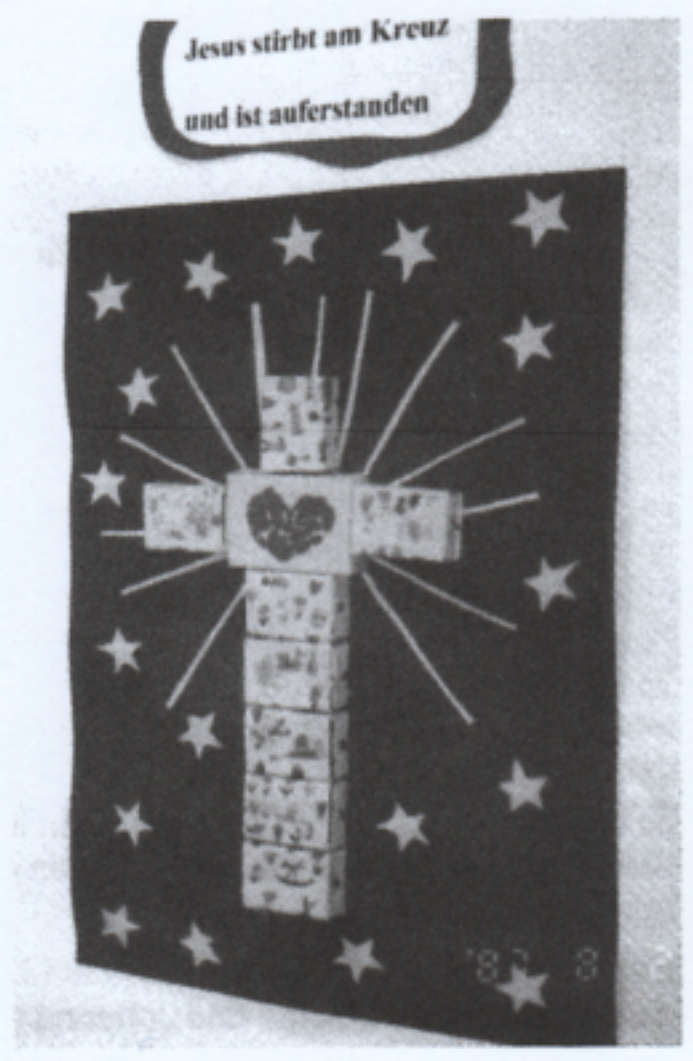


10.) Das Auferstehungskreuz – Vorschlag über die ganze Karwoche

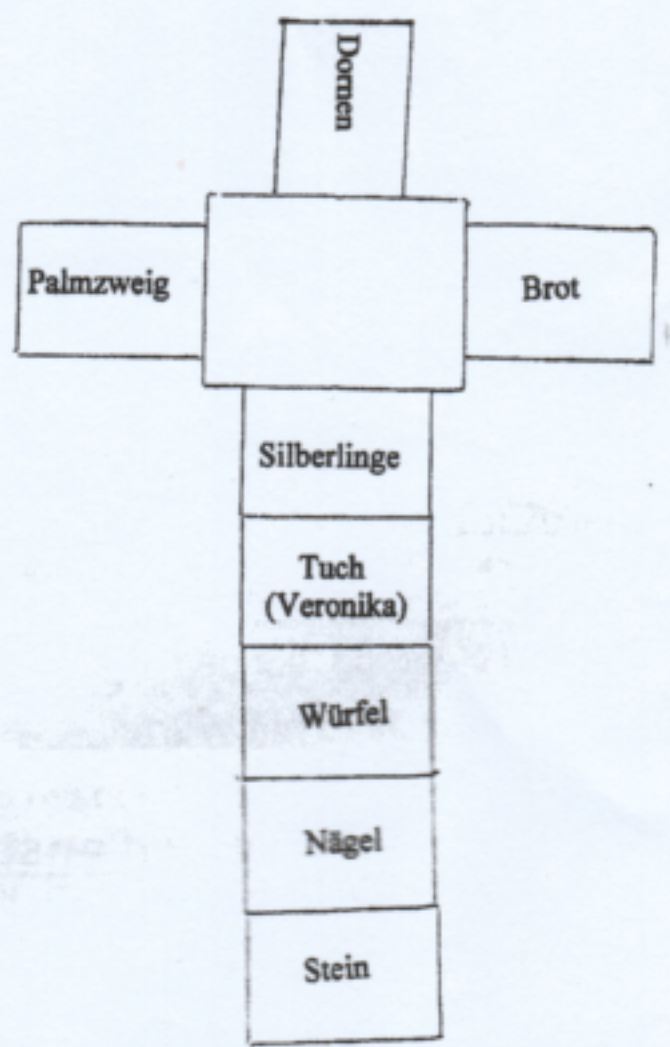
Frau Hillebrand schreibt: Im Kindergarten habe ich nach einer Möglichkeit gesucht, Kindern die Leidenszeit Jesu anschaulich und einprägsam nahe zu bringen. Auf folgende Art ist es gelungen:

- Zunächst habe ich mit den Kindern ein Auferstehungskreuz aus Streichholzschachteln gebastelt (30 cm lang und 18 cm breit. Siehe Foto und Zeichnung).
- Das Kreuz wurde dann auf eine feste Pappe geklebt.
- Ein Deckblatt mit Symbolen des Lebens und der Liebe, wie blühender Zweig und Herz (diese Symbole stehen für Ostern und die Auferstehung) wurde gestaltet und bemalt und auf das Kreuz geklebt.
- Nun wurden die biblischen Geschichten von der Leidenszeit erzählt:
- Palmsonntag (Einzug in Jerusalem): Ein Palmzweiglein wurde in die Streichholzschachtel gefüllt.
- Gründonnerstag (letztes Abendmahl): Ein Stückchen Knäckebrot wurde in eine Schachtel gefüllt.
- Verrat des Judas: Kinder legen drei „Silberlinge“ in eine Schachtel.



Nun folgte ein Gang über den Kreuzberg. Hier wurden alle Stationen mit den Kindern besprochen, erklärt und vorhandenes Wissen ergänzt. An folgenden Stationen wurden die nächsten Schachteln gefüllt:

- Jesus wird zum Tode verurteilt: Ein Stückchen Dornenzweig.
- Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch: Ein Stückchen weißen Stoff einlegen.
- Jesus wird seiner Kleider beraubt: Einen Würfel in eine Schachtel legen.
- Jesus wird ans Kreuz genagelt: Vier Nägel.
- Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt: In das letzte Kästchen einen Stein legen.



(Soll das Kreuz aufgehängt werden, empfiehlt es sich, die Dinge einzukleben.)

Als Ergebnis konnte man feststellen: Die Kinder waren ganz bei der Sache, sehr motiviert. Sie haben nun mit dem Kreuz die Möglichkeit, die Leidensgeschichte eigenständig zu wiederholen und für sich zu verarbeiten.

